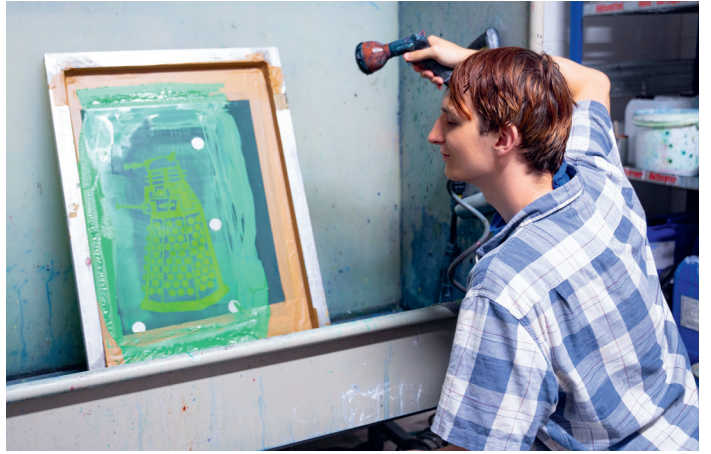




Mehr als nur Siebdruck!



Die Diakonie Hasenberg im Norden Münchens bildet junge Menschen in einer eigenen Abteilung als Medientechnolog*innen im Siebdruck aus. Dabei trifft traditionelle Handwerkskunst auf moderne Technologie sowie intensive sozialpädagogische Betreuung. Das ermöglicht Menschen mit erhöhtem Unterstützungsbedarf bei der beruflichen und sozialen Integration einen erfolgreichen Einstieg in das Berufsleben.

In der Luft liegt ein Geruch nach Farbe und Papier. Der Boden ist mit Farbspritzern gesprenkelt. Geschäftiges Treiben herrscht in den Räumlichkeiten der Jungen Arbeit im Münchner Norden. Seit fast 40 Jahren werden hier edle Geschenkpapiere, witzige T-Shirts und Trikots oder Werbebanner gefertigt. Kreativ mitverantwortlich sind dabei vor allem die sieben Auszubildenden zu Medientechnolog*innen in der Siebdruck-Werkstatt.

Der Arbeitstag im Siebdruck beginnt früh. Jeden Morgen um acht Uhr werden die Räumlichkeiten geputzt, die Druckmaschinen und das Zubehör nochmals auf Sauberkeit überprüft. Farbreste oder Staub müssen entfernt werden, denn „ausgeliefert werden nur absolut hochwertige, perfekte Druckstücke“, erklärt Frank Lasshof, der die Einrichtung der Diakonie Hasenberg leitet. „Wir verbinden hier traditionelle Handwerkskunst mit moderner Technologie. So sind unsere Auszubildenden absolut fit für das Arbeitsleben.“

Ausbildung mit sozialpädagogischer Betreuung

Qualifikanten und sieben Auszubildende, angeleitet von einer Grafikerin, einer Siebdruckmeisterin und einem Siebdruck-Anleiter, lernen verschiedene Bereiche des Siebdruckhandwerks von der Pike auf (Medienvorstufe, z. B. Datenbearbeitung; Druckvorstufe, z. B. Filmerstellung, Druckformherstellung; Textilsieb-



Die Auszubildenden lernen die verschiedenen Bereiche des Siebdruckhandwerks von der Pike auf.

druck, Bogensiebdruck, Handsiebdruck, verschiedene Transfertechniken, Digitale Druckverfahren (DTF, UV, Sublimationsdruck) und Druckweiterverarbeitung, sind aber nach dem Abschluss auch in grafischen Gestaltungsmöglichkeiten oder in der Werbetechnik erfahren.

Dass bei der Ausbildung zu Medientechnolog*innen Siebdruck auch kreatives Arbeiten gefragt ist, zeigen unter anderem die zahlreichen bunten und künstlerischen Werke, die die jungen Drucker*innen neben der Auftragsarbeit anfertigen und regelmäßig ausstellen – in den eigenen Räumlichkeiten, in Galerien im Stadtbezirk oder im Rahmen einer Kunstausstellung in der ganzen Stadt.

Was die Siebdruckwerkstatt im Münchner Norden von anderen Betrieben unterscheidet? Die Auszubildenden bekommen zur handwerklichen Ausbildung eine intensive sozialpädagogische Betreuung. Denn die Siebdruckwerkstatt ist eines von drei Gewerken der Jungen Arbeit, einer Einrichtung der Diakonie Hasenberg. Hier erhalten junge Menschen, die aufgrund sozialer Benachteiligung und/oder individueller Beeinträchtigung einen erhöhten Unterstützungsbedarf bei der

”

In der Diakonie Hasenberg verbinden wir traditionelle Handwerkskunst mit moderner Technologie.“

Frank Lasshof leitet die Einrichtung „Junge Arbeit“ der Diakonie Hasenberg

beruflichen und sozialen Integration aufweisen, eine intensive berufliche Qualifizierung und Ausbildung. Im geschützten Rahmen des betrieblichen Lernfeldes erhalten sie zudem eine nachhaltige Stabilisierung und Unterstützung – mit Erfolg! Knapp 80 Prozent der Auszubildenden fassen nach der Lehrzeit Fuß im Handwerk.

Treue Stammkund*innen

Mehr als zwanzig Stammkund*innen und über 80 weitere Kund*innen schätzen die kreativen und oft besonderen Arbeiten der jungen Leute. Zur Angebotspalette gehören neben hochwertigen Seidengeschenkpapieren und Postkarten auch originelle T-Shirts, Teambekleidung oder Werbebanner für Fahrzeuge und Ladenbeschriftungen. „Wir erstellen die Motive für Kleidungsstücke und Accessoires, Karten oder Geschenkpapier digital oder von Hand“, fasst Lasshof zusammen. Auch die anderen sechzig Einrichtungen der Diakonie Hasenberg l beauftragen zur Gestaltung und Erstellung ihrer verschiedenen Druckstücke, der Team-T-Shirts, Wandbemalung oder Fensterklebefolien die „hauseigene“ Werkstatt. Dass die Auszubildenden auch die Werbemittel der aktuellen Kommunikationskampagne „Hier bin ich richtig“ vom T-Shirt über Tassen und Socken gedruckt haben, belegt einmal mehr, wie sehr man kreativen Austausch und Produktion im Haus wertschätzt.

Ausbildung mit sozialpolitischem Appell

„Solidarität, Frieden. Jeder ist gleich“, das ist die Botschaft, die die Auszubildenden mit ihren Plakaten im Rahmen einer Kunstaktion 2022 vermittelten. Die Plakate waren



Siebdruck ist vielfältig und verlangt Kreativität. Das zeigen auch die bunten Vorlagen und Werke der Auszubildenden.



Auch für den VDMB hat die Diakonie Hasenberg l bereits Stofftaschen mit dem Dachmarken-Logo bedruckt.

Teil des Kunstprojekts „Peace“ der Münchner Künstlerin Regina Haller, die an insgesamt 1000 Stellen in ganz München aufgehängt wurden. 500 dieser Plakate gestalteten die Auszubildenden der Siebdruckwerkstatt von Junge Arbeit. „Am meisten Spaß hat uns dabei die Zusammenarbeit mit dem Team gemacht, gemeinsam zu überlegen, was könnten wir machen, damit unsere Botschaft nicht zu eintönig wirkt“, erzählt einer der Auszubildenden. Einige Wochen lang wurden geeignete Motive entworfen, bevor die Plakate selbst gedruckt wurden. Aus Gründen der Nachhaltigkeit hatten die Siebdrucker*innen in Ausbildung dafür die Rückseiten anderer Plakate verwendet, die Monate vorher zur Bewerbung von Veranstaltungen oder Produkten im Stadtgebiet ausgehängt waren.

Mit der Teilnahme am Peace-Projekt setzten die Auszubildenden bewusst ein Zeichen für Frieden und Gleichberechtigung. Kein einmaliges Eintreten für ein friedliches Miteinander in der Welt: Auch für das Spendenprojekt „zusammen.ukraine“ entwarfen und verkauften die Auszubildenden T-Shirts – zugunsten der flüchtigen Ukrainer*innen, die in München Schutz suchten. □

Weitere Informationen finden Sie unter:
www.diakonie-hasenberg.de/siebdruck